

„Auch die touristischen Ziele, wie das Grüne Band, das Drei-Länder-Eck oder auch der Heimatblick sind derzeit nicht ausreichend beschildert. An verschiedenen Stellen könnte auch auf die nächste Gastwirtschaft oder den nächsten Bahnhof hingewiesen werden“, machte Stolle deutlich, der alle Ortsteile mit dem Fahrrad ansteuerte.



Herzlich eingeladen waren aber nicht nur die aktiven Radfahrer, die Stolle auf seiner Tour begleiteten, auch an der Endstation am Grillplatz in Hermannrode konnte man bei frisch gebrattem Bratwurstchen und Getränken mit dem Bürgermeisterkandidaten ins Gespräch kommen.



Sein Fazit: „Die Beschilderung ist leider mangelhaft, die Radwegführung ist nicht flüssig und führt teilweise am Ortskern vorbei statt durch den Ort. Es gibt daher jede Menge zu tun. Ich möchte es anpacken und etwas in und für Neu-Eichenberg bewegen.“

Auf ein Eis mit Marcus Stolle in Marzhausen



Am 27. Mai machte der Eiswagen Halt am Dorfplatz in Marzhausen. Bürgermeisterkandidat Marcus Stolle, der den Eiswagen extra bestellt hatte, lud alle Interessierten auf ein leckeres Eis aus regionaler Produktion ein und stand für Gespräche zur Verfügung. Das Fazit der Besucher fiel einhellig positiv aus: „Ein Eis geht immer, auch wenn sich die Sonne öfter hinter Wolken versteckt hat. Klasse Aktion von Marcus Stolle!“



Was uns bewegt...

Informationsblatt des SPD-Ortsvereins

Ausgabe 4 – Juni 2022



Liebe Neu-Eichenbergerinnen, liebe Neu-Eichenberger,

der Wahlkampf um das Bürgermeisteramt unserer Gemeinde neigt sich dem Ende, spannende Wochen liegen hinter uns und nun sind Sie am Zug – entscheiden Sie am 12.06.2022, wer in den nächsten sechs Jahren an der Spitze der Gemeindeverwaltung steht. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht rege Gebrauch.

In dieser Ausgabe von „Was uns bewegt...“ möchten wir über eine weitere Mitgliedererhöhung unseres Ortsvereins informieren. Niels Ippensen aus unserer Fraktion in der Gemeindevertretung berichtet über den Beschluss aus der letzten Sitzung, mit dem die Aufhebung des Bebauungsplanes für das Sondergebiet Logistik eingeleitet wurde. Und außerdem finden Sie Nachberichte einiger Veranstaltungen der vergangenen Wochen.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr SPD-Ortsverein Neu-Eichenberg
 Stefan Hoffmann, 1. Vorsitzender

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

Nachdem die geplante Ehrung während der Jahreshauptversammlung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war (wir berichteten in Ausgabe 3), wurde Herbert Schmidt im Rahmen des Waffelbackens mit Marcus Stolle nachträglich für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem nicht alltäglichen Jubiläum.



Nachgeholtte Ehrung mit (von links) Stefan Hoffmann (1. Vorsitzender), Herbert Schmidt (50 Jahre), Rabea Weiser (2. Vorsitzende), Marcus Stolle (Unterbezirksgeschäftsführer und Bürgermeisterkandidat)

Unsere Fraktion in der Gemeindevertretung berichtet (von Niels Ippensen)

In der 9. Sitzung der Gemeindevertretung am 09.05.2022 haben die Gemeindevertreter von Miteinander für Neu-Eichenberg, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke geschlossen mit Ihrer Stimmenmehrheit die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 13 „Sondergebiet Logistik“ beschlossen. Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss (HFA) zu überweisen, wurde zwar von der CDU-Fraktion unterstützt, aber von der oben genannten Mehrheit abgelehnt.

In der vorletzten Sitzung haben die oben genannten Fraktionen den gleichen Antrag bereits auf die Tagesordnung gesetzt, ihn aber zu Beginn der Sitzung zurückgezogen. Warum also jetzt diese Eile? In der Praxis hat es keine Auswirkungen, ob der Bebauungsplan heute, morgen oder in drei Jahren aufgehoben wird: Der Plan selbst ist für potentielle Investoren uninteressant (aus diesem Grund gab es in der letzten Legislaturperiode den Versuch eines Änderungsverfahrens), der Gemeindevorstand ist durch die Gemeindevertretung angewiesen, keine Vermarktung der Flächen mehr vorzunehmen und das Land Hessen hat Fakten geschaffen und den Großteil der (noch) gültig beplanten Fläche langfristig verpachtet. Unter diesen Voraussetzungen fand es die SPD-Fraktion sinnvoll, den Weg aus dem Bebauungsplan in die Zukunft genauer zu beleuchten.

Vielleicht wäre eine Umplanung geeigneter gewesen – statt ein Verfahren zur Aufhebung und ein weiteres Verfahren zur Neubepflanzung? Die Folge wären verschiedene Anpassungen des Regionalplans (alles auf null, eventuell Teile dann wieder doch nicht), die Träger öffentlicher Belange müssen sich doppelt äußern, usw. Gegebenenfalls machen die neuen Planungen das trotzdem notwendig – aber wir hätten uns die Zeit gewünscht, hier im Vorfeld Klarheit zu schaffen. Welche Flächen stehen als Alternative genau bereit? Was wollen wir grundsätzlich dort entwickeln? Fragen, auf die im HFA Antworten hätten gefunden werden können.



Es geht der SPD-Fraktion bei alledem nicht darum, die bisherigen Planungen beizubehalten, zu blockieren oder um jeden Preis ihre Vorstellungen durchzubekommen, sondern um einen konstruktiven Umgang mit dem Ausstieg aus den bisherigen Planungen und dabei den für die Gemeinde kostengünstigsten und nachhaltigsten Weg zu finden.

Die notwendigen Steuererhöhungen im Haushalt 2022 zeigen, wie wenig Spielraum die Gemeindefinanzen bieten. Etwas (vielleicht sogar verlorene) Zeit, um durch Beratungen im Vorfeld des Beschlusses für die Zukunft unnötige Ausgaben zu verhindern, wären aus Sicht der sieben Gemeindevertreterinnen und -vertreter von SPD und CDU ein geringer Preis gewesen; eine weitere Stimme fehlte dafür in der Sitzung am 09.05.2022.

Waffeln für den guten Zweck und gute Gespräche

Bei herrlichem Sonnenschein lud Bürgermeisterkandidat Marcus Stolle am 15. Mai auf den Hof des Bürgertreffs in Hebenshausen ein, um mit den Bürgerinnen und Bürgern frische Waffeln zu essen und natürlich um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Den Teig zauberte Stolle gemeinsam mit seiner Frau Jacqueline und mit weiteren Helfern, die ihn vor Ort auch beim Backen tatkräftig unterstützten. „Die Waffeln wurden gegen Spenden abgegeben - natürlich für den guten Zweck. Der Erlös geht komplett an die Kinder- und Jugendfeuerwehr Neu-Eichenberg“, so der Bürgermeisterkandidat. „Die aktive Jugendarbeit und damit das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die wichtige ehrenamtliche Aufgabe der Feuerwehren garantiert unser aller Sicherheit im Gefahrenfall“, machte er deutlich. „Damit Material, Ausstattung und auch Ausflüge der Kinder- und Jugendfeuerwehr finanziert werden können, möchte ich diese gern unterstützen“, so Stolle weiter.



Insgesamt wurden an diesem Tag 425 € an Spenden eingenommen. „Ich hatte ja angekündigt den Betrag zu verdoppeln, sodass insgesamt 850 € an Spendensumme generiert werden konnten. Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass die Neu-Eichenberger Friseurmeisterin Andrea Küttner den Betrag nachträglich auf 1.000 € aufstockte, weil ihr die Aktion so gut gefiel. Die Spende wurde am 27. Mai an die Kinder- und Jugendfeuerwehr Neu-Eichenberg übergeben“, sagte Stolle, der sich bei allen

Bürgerinnen und Bürgern für die tollen Gespräche bedankte.

Radtour durch Neu-Eichenberg zeigt Verbesserungspotentiale auf

„Wir hatten einen guten Austausch und haben in allen Ortsteilen notiert, welche Verbesserungen/Veränderungen, insbesondere an der Beschilderung der Radwege, möglich und wünschenswert sind“, zog Bürgermeisterkandidat Marcus Stolle sein Resümee von seiner Radtour am 20. Mai durch die Gemeinde Neu-Eichenberg, zu der er alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen hatte.